

No. 22. 1292. 26. Aug.

*Deutsche Urkunde in Betreff derselben Verabredungen.*

Wie Albrecht von gotes gnaden lancgreue zv Duringen vnde phallenzgreue zv Saxen bekennen an diese offen briuen, daz wie geteidinget haben mit vnseme herren deme bischofe von Merseburch also hie nach geschriben stet. Vnse herre der bischof sal behalde die gerichte Ranstete vnde Lucin vnde alle die dorf vnde alle die lute vor lent vnde vnuorlent vnde hus vnde houe vnde alle daz gut inne habe swie iz heizet daz da inne lit; daz hatte vns vnse herre der bischof von Merseburch geliegen, nv habe wiez ime wider vf gelazen, vnde swaz wie gutes in den gerichten hatten daz habe wie ieme vnde sime gotshus gegeben vnde vor zien vns alle des rechtes, daz wie dar ane hatten, also daz wie da inne nicht behalden. Wie geben oich vnseme herren deme bischofe zwei thusent marc silbers alsogetanes silbers, des man eine lotige marc mit einer marc vnde eime lote gezvge mac, durch daz daz he vns geliegen hat Lipzie vnde den Nuwenhof<sup>a)</sup> vnde alle daz gut, daz vnse vettere marcgreue Friderich von Misne von ieme vnde sime goteshus hatte, daz habe wie inphangen zv vnseme libe vnde sal daz lie zv rechtme lene sweme wie wollen, die ieme also getane gwisset tû, also wie ieme getan haben vmme die gerichte zv Ranstete vnde zv Lucin vnde vmme alle daz gut, daz da inne liget. Des vorgenanten silbers des sul wie ieme nû zv senthe Mertins tage vber ein iar thusent marc leisten, dar nach aber zv senthe Mertins tage vber ein iar sal man aber thusent marc ieme leisten also getanes silbers also hie vor geschribet stet; leiste man daz erste vnt daz ander silber nicht, daz sal man vf schaden gewinne, also daz vf vumf marc ein lot ge zv der wochen, vnde sal sten von sente Mertins hinnen vort vber dru iar, vnde in gebe wie nicht daz selbe silber in der zit, so sal iz vnse neue der marcgreue von Brandenburch gebe vnde sal iz vf die phant slan vnde sulle wie die da vor vorlorn habe. Dit sint die phant die Nuwenburch daz hus vnde Vriburch<sup>b)</sup> die stat, Echartsberge hus vnde stat vnde alle die gerichte vnde alle daz gut vor lent vnde vnuorlent daz da zv gehoret ane daz geleite, daz zu Duringen zv gehoret, daz in setze wie nicht. Dit silber sul wie leiste zv Merseburch gewegen mit vnser herren des bischofes gewichte, daz von aldere in siner kameran gewesen is. Vnse herre der bischof hat vich vns geliegen Grimme de stat mit alle deme daz da zv gehoret zv rechtme<sup>1)</sup> lene, als iz vnse vettere marcgreue Friderich von ieme hatte. Gienge vnse herre der bischof binnen dieser rede abe, dit silber als iz geteidinget is sul wie leiste hern Bartholomeus deme kustere, Cunrade Hebestrite den tum herren, hern Heisen vnde hern Vlriche sinen ritteren. Daz wie alle diese rede stete vnde ganz halden, des gebe wie diesen brif besigelt mit vnseme insigele, mit gezvge hern Gebehartes von Querenvorde, hern Hermannes von Myla, Guntheres von Slatheim, hern Conrades von Redere, heren Otten von Pouc, Conrades Hebestrites des tumherren zv Merseburch, hern Ailwardes des probestes von Rupin, hern

a) Nauenhof, Eph. Grimma. b) Stadt und Schloss Freiburg, Kreis Querfurt.

1) Or. *rechenc.*